

Frauenförderung an Hochschulen: Rückenwind oder warme Luft?

Bilanztagung der wissenschaftlichen Begleitung von HWP-Projekten zur „Chancengleichheit“ in Sachsen-Anhalt

am 24./25. Juni 2004 in Lutherstadt Wittenberg in der Leucorea

1. Tag: 24.06.04

- 10.30 - 11.30 Uhr **Eröffnung des Tagungsbüros**
Anmeldung und Information
- 11.30 - 11.45 Uhr **Begrüßung / Eröffnung**
Prof. Dr. Reinhard Kreckel, Direktor des Instituts für
Hochschulforschung Wittenberg an der Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg,
Staatssekretärin Bärbel Freudenberg-Pilster, Ministerium für
Gesundheit und Soziales des Landes Sachsen-Anhalt,
N.N./Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
- 11.45 - 12.45 Uhr **Grenzen von Frauenpolitik und die weibliche Emanzipation als das
Maß der allgemeinen Emanzipation**
Prof. Frigga Haug, Universität Hamburg, Lehrstuhl für Wirtschaft und
Politik
Nachfragen/Diskussion
- 12.45 - 14.30 Uhr **Mittagspause**
mit anschließendem Stadtrundgang
mit Pressegespräch
- 14.30 – 15.15 Uhr **Zwei Programme zur Frauenförderung an Hochschulen in
Sachsen-Anhalt: Erfolge – Probleme – Perspektiven**
Dr. Uta Schlegel, Projektleiterin am Institut für Hochschulforschung
Wittenberg an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- 15.15-16.15 Uhr **Das Förderprogramm in meiner Biografie**
3 Stipendiatinnen
- 16.15 – 16.45 Uhr **Nachfragen/Diskussion**
- 16.45 – 17.15 Uhr **Kaffeepause**

17.15 – 18.15 Uhr **„Nichts ist beständiger als der Wechsel“ – 10 Jahre Dorothea-Erxleben-Programm in Niedersachsen: Bilanz und Ausblick**
Dr. Barbara Hartung, Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Nachfragen/Diskussion

ab 19.00 Uhr **kleines Kulturprogramm mit Abendessen**

2. Tag: 25.06.04

9.00 – 10.00 Uhr **Frauenförderung an Hochschulen in Thüringen: Möglichkeiten und Grenzen (angefragt)**
Thüringer Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst
Nachfragen/Diskussion

10.00 – 10.15 Uhr **Kaffee und Imbiss**

10.15 Uhr **Tagungsresümee**

Organisatorische Hinweise vorab:

Die zur Martin-Luther-Universität gehörende Stiftung LEUCOREA in der Lutherstadt Wittenberg, beherbergt – neben anderen wissenschaftlichen Einrichtungen – das Institut für Hochschulforschung (HoF).

Die LEUCOREA bietet in ihren historischen Mauern, direkt im Zentrum der Altstadt, optimale Tagungsbedingungen: einen Audimax mit einer Kapazität von 250 Plätzen mit moderner technischer Konferenzausstattung, Seminarräume verschiedener Größe und eine Cafeteria.

In der Stiftung stehen über Sonderkonditionen preiswerte Gästezimmer zur Verfügung. Auf Wunsch ist jederzeit eine Unterbringung im benachbarten Hotel möglich.

Vom Tagungsort aus sind in wenigen Minuten beispielsweise der Markt, das Lutherhaus oder die Schlosskirche zu erreichen.

Wittenberg liegt verkehrsgünstig in der Nähe der Autobahn A9 und der Bundesstraße B2. Die Stadt verfügt über ICE-Anschluss (Fahrzeit von Berlin 1 Stunde). Vom Bahnhof aus ist das Institut wenige Fußminuten entfernt.

Die LEUCOREA besitzt einen eigenen Parkplatz auf dem Hof, sowie einen Großparkplatz direkt nebenan.